

Niederschrift Nr. 6

über die öffentliche Sitzung des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Neueck" am 29. September 2016 von 18:32 Uhr bis 19:15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Gütenbach

Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Rolf Breisacher

Anwesende Mitglieder: Bürgermeister Josef Herdner
Stadtrat Klaus Hog
Stadtrat Rainer Jung
Stadtrat Franz Sauter
(Stadtrat Roland Thurner fehlt unentschuldigt)
Gemeinderat Manuel Scherzinger
Gemeinderat Jürgen Schonhardt
Gemeinderat Jörg Markon (Stellv. für Gemeinderat Weiß)
Gemeinderätin Erika Franki (Stellv. für Gemeinderat Fahle)

Schriftführer: Dr. Ludger Beckmann

Verwaltung: Frau Wolber, Herr Kleiser, Herr Marzahn

Sonstige: Herr Siegbert Koegst von der Kommunalentwicklung, Stuttgart (TOP 1)

Besucher: 0

Presse: 1 (Herr Kouba)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Verbandsvorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **20.09.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **21.09.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Tagesordnung öffentlich

1. Bebauungsplan IKG Neueck; Abwägung und erneute Auslegung
2. Auftragsvergabe; Bauwerksplanung Linksabbiegespur
3. Ausschreibung der Erschließungsarbeiten
4. Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016
5. Verschiedenes

TOP 1 Bebauungsplan IKG Neueck; Abwägung und erneute Auslegung

Verbandsvorsitzender Breisacher ruft den ersten Tagesordnungspunkt auf. Nach einer Einleitung durch Bürgermeister Breisacher trägt Herr Siegbert Koegst von der Kommunalentwicklung anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage) vor.

Verbandsvorsitzender Breisacher weist darauf hin, dass das Regierungspräsidium Druck mache wegen der Linksabbiegespur.

Bürgermeister Herdner hofft darauf, dass es gelinge möge, das Regierungspräsidium auf einen Verzicht der Linksabbiegespur festzulegen.

Gemeinderat Schonhardt hält das Sicherheitsargument für fragwürdig, da 200 Meter weiter am Hirschen eine Linksabbiegespur existiere und trotzdem es zu Unfällen käme.

Stadtrat Sauter sieht den Verkehrsknoten am Hirschen für deutlich wichtiger an. Selbstverständlich habe die Sicherheit Vorrang. Sollte das Regierungspräsidium nicht von dieser Forderung abzubringen sein, müsse man es auf eine Mitfinanzierung der Linksabbiegespur ansprechen. Ansonsten müsse man die 190.000 Euro Kosten für die Linksabbiegespur umlegen.

Stadtrat Jung bedauert, dass sich das Gebiet nur langsam entwickle.

Nach Herrn Koegst habe der Gutachter verschiedene Varianten durchgerechnet. Man brauche die Linksabbiegespur nicht. Nur der Sicherheitsaspekt zähle hier.

Bürgermeister Herdner betont, dass man nur deswegen eine weitere Offenlage brauche. Man hoffe, das Regierungspräsidium umstimmen zu können. Man wolle auch darauf verweisen, dass bei zukünftiger Entwicklung es zu einem Umdenken kommen müsse. Bei größerer Entwicklung brauche man möglicherweise einen weiteren Knotenpunkt.

Im Folgenden geht Herr Koegst die einzelnen Stellungnahmen und Anregungen durch.

Stadtrat Sauter möchte wissen, ob der Skiwanderweg integriert sei.

Dies wird von Bürgermeister Herdner bejaht.

Herr Koegst schließt seinen Bericht mit der Behandlung der Stellungnahmen zur Dachdeckung ab.

Es gibt keine weiteren Anfragen. Verbandsvorsitzender Breisacher lässt über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander werden die in der Anlage zur Drucksache (Synopsis) vorgeschlagenen Beschlussvorschläge beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplans „Interkommunales Gewerbegebiet Neueck“ in der Fassung vom 19.09.2016 wird mit den aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften und dem Umweltbericht erneut gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja (einstimmig).

TOP 2 Auftragsvergabe; Bauwerksplanung Linksabbiegespur

Herr Marzahn hält den Sachvortrag. Er weist darauf hin, dass die Planungskosten sich durch die Linksabbiegespur um 30.000 Euro erhöhen werden.

Stadtrat Sauter bedauert, dass hier ein schwebendes Verfahren vorliege. Man müsse dem Verfahren zustimmen, wenn das Regierungspräsidium sich nicht auf eine Änderung seiner Haltung einlässt. Auch Bürgermeister Herdner möchte den Auftrag nur dann vergeben, wenn das Regierungspräsidium auf ihrer Position beharrt.

Verbandsvorsitzender Breisacher möchte eine Ermächtigung für die Verwaltung beschlossen haben.

Gemeinderat Schonhardt ist gegen einen solchen Beschluss, da das Regierungspräsidium einen solchen Vorratsbeschluss als Motivation auffassen könnte.

Verbandsvorsitzender Breisacher glaubt an eine sachliche Diskussionsbereitschaft des Regierungspräsidiums.

Auch Stadtrat Jung hält eine weitere Sitzung für notwendig. Er beklagt, dass die Grundstücke um 5,00 Euro/qm teurer würden.

Verbandsvorsitzender Breisacher verweist auf die Tücken der Linksabbiegespur.

Gemeinderat Schonhardt sieht in der rechtsbefindlichen Bushaltestelle ein weiteres zu beachtendes Problem der Linksabbiegespur.

Verbandsvorsitzender Breisacher lässt über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Breinlinger wird mit der Bauwerksplanung im Zusammenhang mit der Herstellung der erforderlichen Linksabbiegespur beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 9 Nein (einstimmig).

TOP 3 Ausschreibung der Erschließungsarbeiten

Herr Marzahn hält den Sachvortrag.

Bürgermeister Herdner schlägt vor, beim Beschlussvorschlag in der Klammer die Worte „mit Linksabbiegespur“ zu streichen.

Gegen diesen Vorschlag gibt es keinen Widerspruch.

Verbandsvorsitzender Breisacher lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten (Kanalisation und Wasserversorgung, Verkehrsflächen) für das interkommunale Gewerbegebiet „Neueck“ zusammen mit dem Ingenieurbüro Breinlinger vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja (einstimmig).

TOP 4 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016

Herr Kleiser hält den Sachvortrag.

Verbandsvorsitzender Breisacher geht kurz auf das Zahlenwerk ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Verbandsvorsitzender Breisacher über die Vorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung stimmt dem Wirtschaftsplan 2016 in der beigefügten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja (einstimmig).

TOP 5 Verschiedenes

Gemeinderat Schonhardt äußert gegenüber Herrn Marzahn den dringenden Wunsch, dass man schneller voran komme. Es würden Grundstücksinteressenten warten. Die Zinsphase sei günstig. Es ziehe sich aber viel zu lange hin.

Stadtrat Jung ist der Meinung, dass man einen Bauzeitenplan entwickeln müsse. Man solle 2017 in den Bau kommen.

Gemeinderat Schonhardt kritisiert die Häufigkeit von Nachsitzungen bei Terminen der Zweckverbandsversammlung. Man solle keinen zeitlichen Druck aufbauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Verbandsvorsitzender Breisacher die öffentliche Zweckverbandsversammlung um 19:15 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....
Rolf Breisacher
Verbandsvorsitzender

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer